

SAMW  Schweizerische
Akademie der Medizinischen
Wissenschaften



Prof. Dr. Thomas Rosemann PhD

Institut für Hausarztmedizin, Universität Zürich;
Präsident der Expertenkommission des Förderprogramms
«Versorgungsforschung im Gesundheitswesen» der SAMW

Förderprogramm «Versorgungsforschung im Gesundheitswesen»

- Gemeinsame Initiative der Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung und der SAMW
- 1 Mio. CHF pro Jahr von der Bangerter-Stiftung (für 2012-2016);
- Begutachtung der Anträge durch eine Expertenkommission der SAMW
- Finaler Entscheid über die Zusprachen durch den Stiftungsrat der Bangerter-Stiftung

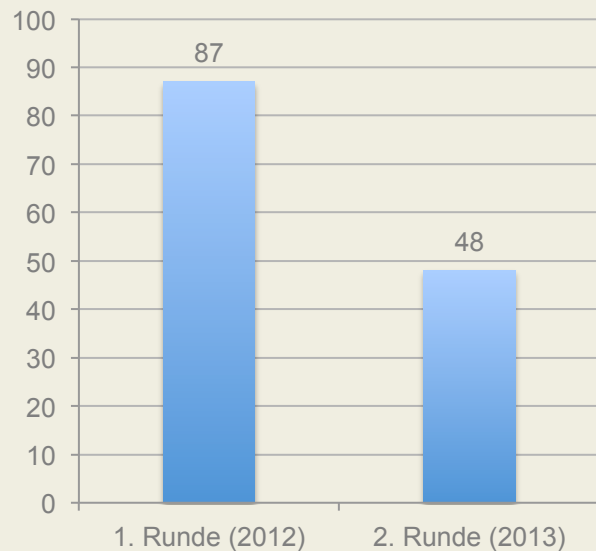
Förderprogramm «Versorgungsforschung im Gesundheitswesen»

Ziele:

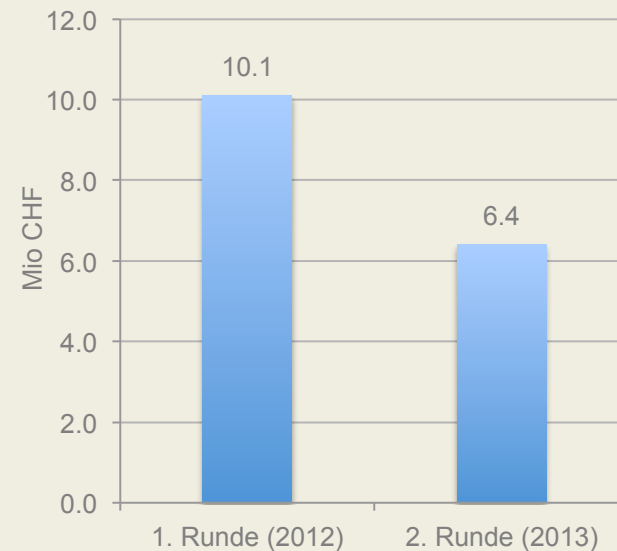
- Ausbau der Forschungskompetenzen und -
infrastrukturen im Bereich Versorgungsforschung;
- Förderung von qualitativ hochstehenden
Forschungsprojekten im Bereich der
Versorgungsforschung;
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchts;
- Impulsgabe, damit dieser Forschungszweig in Zukunft
im Wettbewerb mit anderen Forschungsbereichen
erfolgreich Fördergelder akquiriert.

Übersicht über die 2012 eingegangenen Gesuche

Anzahl eingegangene Gesuche



Beantragte Beiträge



Was ist Versorgungsforschung?

Herausforderung eines nachhaltigen und zukunftsorientierten Gesundheitssystems ist die optimale Integration adäquater medizinischer Massnahmen in Prävention, Diagnostik und Therapie unter Berücksichtigung gesundheitsökonomischer Aspekte.

Zu erforschen, wo dies erforderlich ist und wie dies idealerweise gelingt, ist Gegenstand der Versorgungsforschung im Gesundheitswesen («Health Services Research»).

Stiftungszweck:

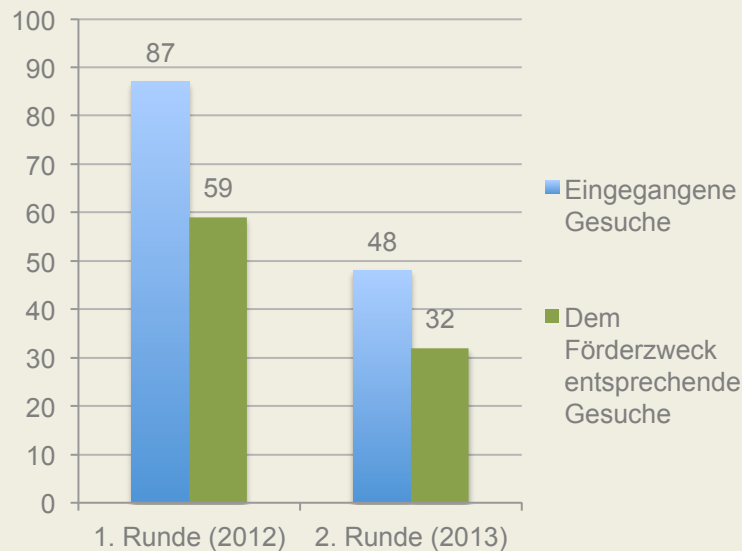
Förderung von Forschung und Nachwuchs in den für die Versorgungsforschung relevanten Bereichen.

Förderbereiche

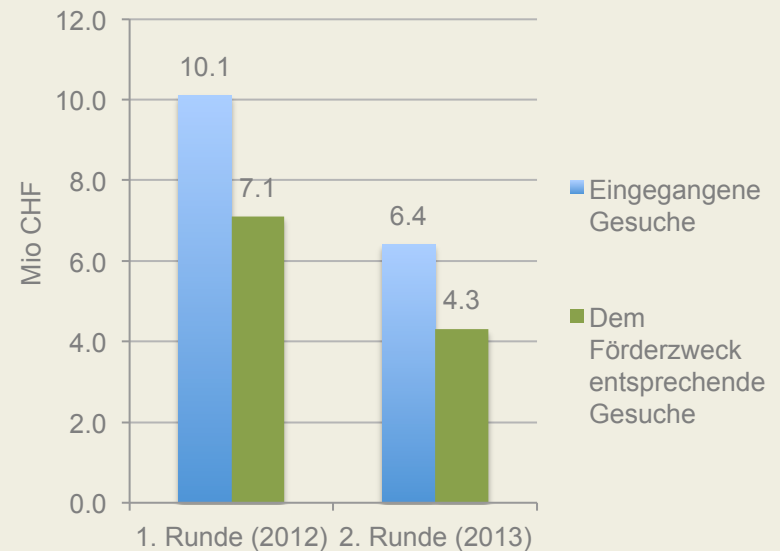
- Grundlagenforschung in versorgungsrelevanten Bereiche (z.B. Compliance, Arzteinstellungen, Determinanten von Arztentscheidungen)
- Untersuchung der Qualität von Versorgungsleistungen
- Untersuchungen ökonomischer Aspekte der Versorgung
- Inanspruchnahmeforschung, Bedarfsforschung, sonstige Untersuchungen zur Versorgungsepidemiologie
- Methodische Entwicklungen im Bereich der Versorgungsforschung (z.B. risk adjustment, multivariate Modelle, Erhebungsinstrumente)
- Phase IV-Studien, Klinische Studien, Metaanalysen und systematische Reviews zur «effectiveness», HTAs zu «effectiveness» oder «utility»
- Untersuchungen zur Implementierung von neuen Erkenntnissen aus der Grundlagenforschung in die medizinische Praxis (z.B. in den Bereichen «Translationale Forschung» oder «Personalisierte Medizin»)
- Entwicklung und Anwendung von neuen Informationstechnologien (z.B. eHealth).

Gesuche: Übereinstimmung mit dem Stiftungszweck

Anzahl eingegangene Gesuche

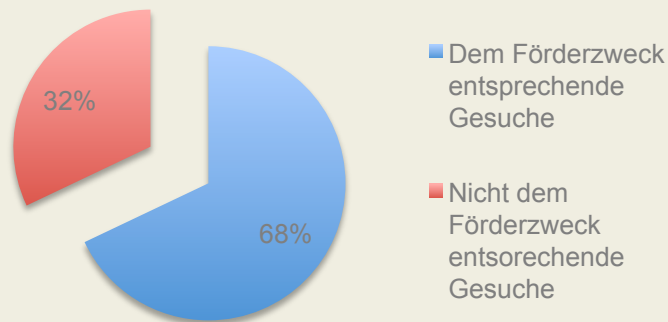


Beantragte Beiträge

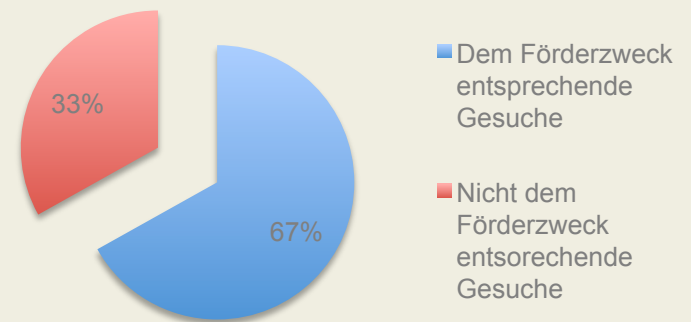


Gesuche: Übereinstimmung mit dem Stiftungszweck

1. Runde (2012)



2. Runde (2012)

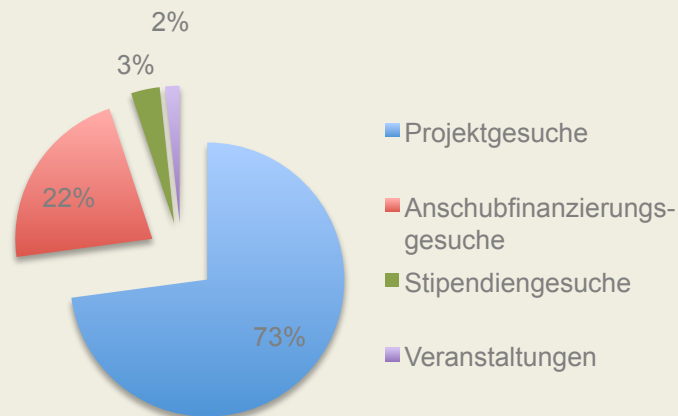


Fördermittel des Programms

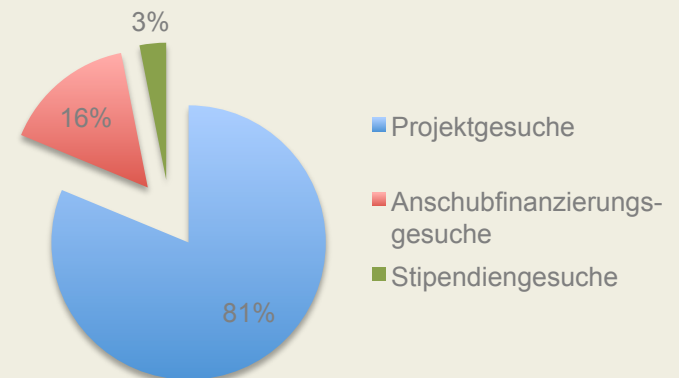
- **Anschubfinanzierung (Seed Money):**
Zur Konkretisierung von Projektideen, Durchführung von Pilotprojekten, Entwicklung und Evaluation von Methoden, etc. (max. CHF 25'000.– pro Gesuch, einmalig).
- **Projektunterstützung:**
Zur Durchführung von Forschungsprojekten (max. CHF 100'000.– pro Gesuch und Jahr, längstens über 3 Jahre).
- **Personenbezogene Stipendien:**
Auslandaufenthalte zu Weiter- oder Fortbildungszwecken für Nachwuchsforschende im Bereich Versorgungsforschung (max. CHF 40'000.– pro Person und Jahr, für max. 2 Jahre, hälftig als Stipendium und hälftig als Darlehen).

Beantragte Fördermittel

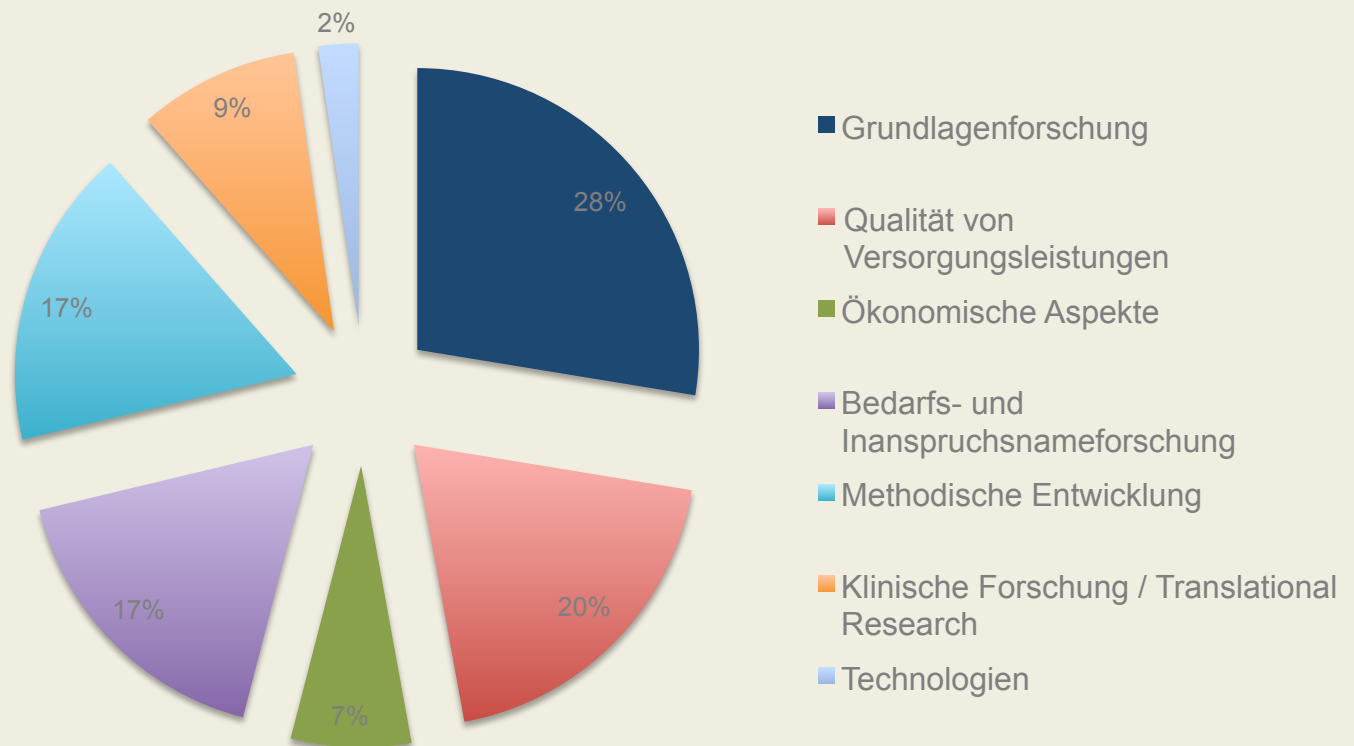
1. Runde (2012)



2. Runde (2013)



Forschungsbereiche (1. und 2. Runde)



Zugesprochene Beiträge 1. Runde

Prof. Heiner Bucher, Basel

Institute for Clinical Epidemiology and
Biostatistics, Universitätsspital Basel
Projekt: «Peer Comparison to Lower
Antibiotic Prescriptions»
CHF 128'000.–

Prof. Bernard Burnand, Lausanne

Institut Universitaire de Médecine Sociale et
Préventive, University of Lausanne, CHUV
Projekt: «Knowledge Translation in
Medecine»
CHF 250'000.–

Prof. Sabina de Geest, Basel

Institut für Pflegewissenschaft,
Universität Basel
Veranstaltung: «Comparative Effectiveness
Research (CER): Politics, Methodologies and
Proposal Building» am 20.-24. August 2012
in Basel
CHF 9'000.–

Dr. Patricia Halfon, Lausanne

Institut Universitaire de Médecine Sociale et
Préventive, University of Lausanne, CHUV
Projekt: «Potentially avoidable
hospitalizations in Switzerland»
CHF 25'000.–

Dr. Stefan Neuner-Jehle, Zürich

Institut für Hausarztmedizin, Universität
Zürich
Anschubfinanzierung: «Prevention of
Polypharmacy in 1° Care Patients»
CHF 25'000.–

Prof. Thomas Rosemann, Zürich

Institut für Hausarztmedizin, Universität
Zürich
Projekt: «Swiss Healthcare Networks»
CHF 152'000.–

Dr. Ryan Tandjung, Zürich

Institut für Hausarztmedizin, Universität
Zürich
Projekt: «Überweisungsverhalten in der
Schweizer Grundversorgung»
CHF 130'000.–

Dr. Henrike Wolf, Zürich

Klinik für Alterspsychiatrie, Universität Zürich
und Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Projekt: «The Zurich Life and Death with
Advanced Dementia Study (ZULIDAD)»
CHF 217'000.–

Herzlichen Dank

Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung

Dr. Katrin Crameri, SAMW

Dr. Hermann Amstad, SAMW

Prof. Peter Meier-Abt, SAMW